

Antrag Nr.



Gruppe im Rat der Stadt Essen

An den
Oberbürgermeister
Herrn Thomas Kufen

Rathaus

Büro Oberbürgermeister
17. NOV. 2016

Kreuzeskirchstraße 1
45127 Essen
Telefon 0201 – 86 75 29 93
Telefax 0201 – 24 57 899
E-Mail gruppe@piratenessen.de
www.piratenpartei-essen.de

16.11.2016

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeiten
Rat der Stadt Essen	23.11.2016	Entscheidung

TOP 11 Haushalt 2017/2018

hier: Abbau offen stehender Forderungen durch Ausweitung der Beauftragung von Inkassounternehmen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kufen ,
die Gruppe Piraten beantragt, der Rat der Stadt Essen beschließt,

1.
Die Kämmerei wird beauftragt, die Möglichkeit finanzielle Ansprüche gegenüber Dritten aus offenen Forderungen durch Beauftragung von Inkassounternehmen in enger Abstimmung mit dem Land NRW erneut zu prüfen.
2.
Die Wahrung datenschutzrechtlicher Bestimmungen wird hierzu unbedingt gewährleistet.
3.
Bei positivem Prüfergebnis wird die Beauftragung von Inkassounternehmen unverzüglich auf weitere Forderungsarten ausgedehnt.
4.
Die erzielten Mehreinnahmen werden vollständig zur Rückführung der Liquiditätskredite der Stadt Essen verwendet und dienen somit auch einer teilweisen Reduzierung des dem Doppelhaushalt 2017/18 enthaltenen Zinsänderungsrisikos.

Begründung:

Gemäß Berichterstattung von derwesten.de vom 09.11.2015

(<http://www.derwesten.de/staedte/essen/stadt-essen-will-kuenftig-private-kassieren-lassen-id11266267.html>) bestanden am 05.11.2015 Forderungsansprüche der Stadt Essen gegenüber Dritten in einer Höhe von etwa 31,4 Mio. EUR. Die größten Außenstände waren in den Bereichen Gewerbesteuer und Zinsen (25.817.000 €) zu verzeichnen,.

Auf Grund datenschutzrechtlicher Bedenken des Landes NRW wurde der Einsatz von Inkassofirmen in

den Bereichen Steuerschulden sowie Schulden aus dem sozialen Bereich nicht durchgeführt. Aus haushalterischen Gesichtspunkten sowie aus Gründen der sozialen und der Steuergerechtigkeit sehen die Antragsteller jedoch dringenden Bedarf, die Außenstände deutlich zu reduzieren und bitten in Zusammenarbeit mit dem Land NRW um erneute Prüfung der Einsatzfähigkeit.

Mit freundlichen Grüßen

Kai Hemsteeg